

SICHERHEITSDATENBLATT

für das Produkt: **NOBETEC PULVER**

erstellt am: 26.11.2002

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: NOBETEC PULVER
Chemische Bezeichnung: -
Verwendung: provisorischer Dentalzement
Hersteller/Lieferant: Nordiska Dental AB
Straße/Postfach: Box 1082 Telefon: +46 431 443 360
Postleitzahl und Ort: S-262 21 Ängelholm Telefax: +46 431 443 399
Land: Schweden Kontaktperson: Ewa-Lotte Pedersen
Notrufnummer: +46 431 443 360

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Bestandteil	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Konzentration (%)	Kennbuchstabe für Gefahren*	R-Sätze**
Kolophonium	8050-09-7	232-475-7	30 - 70	Xi	R43
Zinkoxid	1314-13-2	215-222-5	30 - 70	N	R50/53

* Gefahrenbezeichnungen: T+ = Sehr giftig, T = Giftig, C = Ätzend, Xn = Gesundheitsschädlich, Xi = Reizend, E = Explosionsgefährlich, O = Brandfördernd, F+ = Hochentzündlich, F = Leichtentzündlich, N = Umweltgefährlich

** Der vollständige Wortlaut der R-Sätze ist unter Punkt 16 wiedergegeben.

3. Mögliche Gefahren

Einstufung: Reizend (Xi, R43). Umweltgefährlich (N, R50/53).

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen: Bei starker Erhitzung bilden sich gefährliche Verbrennungsgase oder Dämpfe.

Gesundheitsgefährdung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann die Augen reizen.

Umweltgefährdung: Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Frische Luft, ausruhen lassen und warm halten.

Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Bei geöffneten Augenlidern mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Verschlucken: Sofort ein paar Glas Wasser trinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Weitere Angaben: Einem Bewusstlosen niemals etwas einflößen. Im Zweifelsfall Arzt hinzuziehen. Dem Arzt bitte dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Pulver oder Wasser, je nachdem, welche anderen Produkte/Chemikalien sich in der Nähe befinden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: In der Nähe befindliche andere Produkte/Chemikalien können ein Löschmittel ausschließen.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Im Falle eines Brandes können sich gefährliche Verbrennungsgase oder Dämpfe bilden, die z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Zink enthalten.

Besondere Schutzausrüstung: Schutzausrüstung gemäß nationalen Bestimmungen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Augen- und Hautkontakt sowie das Einatmen von Staub vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung: Verschüttetes Pulver mit einem feuchten Papiertuch aufwischen. Größere Mengen vorsichtig auffegen, ohne Staub aufzuwirbeln. Dann den Bereich Staub bindend nachreinigen, z.B. mit einem feuchten Feudel. Verschüttetes Pulver und verunreinigtes Reinigungsmaterial nach örtlichen und nationalen Bestimmungen entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Mit dem Produkt vorsichtig umgehen und die Vorschriften der Arbeitshygiene genau einhalten. Verpackung nicht beschädigen.

Lagerung: Behälter dicht geschlossen halten. An einem trockenen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht bei Temperaturen über 25°C aufbewahren. Verpackung nicht beschädigen. Vor Hitze schützen und von Zündquellen fernhalten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsgrenzwerte: MAK-Werte: Zinkoxid (CAS-Nr.: 1314-13-2): Allgemeiner Staubgrenzwert: 3 mg/m³ als alveolengängige Fraktion (A-Staub) und zusätzlich spätestens ab 01.04.2004 10 mg/m³ als einatembare Fraktion (E-Staub) mit Überschreitungsfaktor 4 zur Begrenzung von Expositionsspitzen..

Zinkoxid-Rauch (CAS-Nr.: 1314-13-2): 5 mg/m³ (A-Staub) mit Überschreitungsfaktor 4.

Begrenzung und Überwachung der Exposition: Jegliche Arbeit sollte in gut belüfteten Räumen unter Einhaltung hygienischer Vorschriften und Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen ausgeführt werden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Staubbildung vermeiden. Siehe auch Punkt 7 (Handhabung und Lagerung).

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

- **Atemschutz:** Das Tragen eines Mundschutzes oder einer Schutzmaske könnte notwendig sein.
- **Handschutz:** Schutzhandschuhe tragen.
- **Augenschutz:** Schutzbrille aufsetzen.
- **Hautschutz:** Schutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

- Aussehen: gelblich weißes Pulver
- Geruch:

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

- | | |
|---|--|
| · pH-Wert: | · Siedepunkt/Siedebereich: |
| · Flammpunkt: | · Entzündlichkeit (fest, gasförmig): |
| · Explosionsgefahr: | · Brandfördernde Eigenschaften: |
| · Dampfdruck: | · Dichte: |
| · Wasserlöslichkeit: unlöslich | · Löslichkeit in organischen Lösungsmitteln: |
| · Dampfdichte: | · Verdampfungsgeschwindigkeit: |
| · Verteilungskoeffizient
n-Oktanol/Wasser: | · Viskosität: |

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Starke Hitzeeinwirkung.

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel (z.B. Wasserstoffperoxid), Erdalkalimetalle (z.B. Magnesium).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei starker Erhitzung können z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Zink freigesetzt werden.

11. Angaben zur Toxikologie

Gesundheitsgefährdende Wirkungen und Symptome nach

- **Einatmen:** Kann die Atmungsorgane reizen und Atemnot hervorrufen. Einatmen von Zink in größeren Mengen kann Metaldampffieber verursachen.
- **Verschlucken:** Kann Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen reizen. Zink kann adstringierend (zusammenziehend) auf Schleimhäute wirken.
- **Hautkontakt:** Hautreizung möglich. Wiederholter Kontakt mit Kolophonium kann zu Hautallergien führen.
- **Augenkontakt:** Kann zu Augenreizung führen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität: Zinkoxid: LC₀ (inhalativ, Ratte): ≥ 5 mg/m³ (3 h). LD₅₀ (oral, Ratte): > 5000 mg/kg.
LDLO (oral, Mensch): 500 mg/kg.

Mobilität: –

Persistenz und Abbaubarkeit: –

Bioakkumulationspotenzial: –

Andere schädliche Wirkungen: Zinkoxid ist sehr giftig für Wasserorganismen und kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Bei der Entsorgung örtliche und nationale Bestimmungen beachten.

Verunreinigtes Verpackungsmaterial: Bei der Entsorgung örtliche und nationale Bestimmungen beachten.

14. Angaben zum Transport

UN-Nr.: 3077.

Richtiger technischer Name (Proper shipping name): Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (Zinkoxid).

Klasse: 9. **Verpackungsgruppe:** III.

ADR/ADR-S/RID/RID-S: Klassifizierung: M7

IMDG: Zusätzliche Gefahr(en) (Subsidiary risk): – . EmS: F-A, S-F. Meeresschadstoff (Marine pollutant): Ja

DGR: Zusätzliche Gefahr(en) (Subsidiary risk): – .

15. Vorschriften

Gesundheits-, sicherheits- und umweltbezogene Angaben auf der Verpackung:

· **Gefahrensymbol(e):**



· **Gefahrenbezeichnung:** Xi, Reizend. N, Umweltgefährlich.

· **R-Sätze:** R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

· **S-Sätze:**

S22: Staub nicht einatmen.

S24: Berührung mit der Haut vermeiden.

S37: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze unter Punkt 2:

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Quellen der wichtigsten Daten: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900 und TRGS 903), Staatliche Chemikalieninspektion (Kemikalieinspektionen) in Schweden, Zentralamt für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Arbetsmiljöverket) in Schweden, Eur-Lex Recht der Europäischen Union.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf unseren heutigen Wissensstand. Sie sollen das Produkt im Hinblick auf bestmögliche Sicherheitsvorkehrungen beschreiben und sind deshalb nicht als vollständige Spezifikation chemischer Eigenschaften zu betrachten. Die Zweckdienlichkeitskontrolle des Produktes liegt somit im Verantwortungsbereich des Verwenders.